



COURAGE*
BERATUNGSSTELLE
INNSBRUCK



COURAGE*

die Partner*innen-, Familien- & Sexualberatungsstellen

Gender & Diversity
Gender Dysphorie | Trans*Identität
| Genderinkongruenz

+ Diversity – Vielfalt als Unterschiede



- **stellt das Anderssein von Personen in den Mittelpunkt**
- Physische, psychische und kulturelle Unterschiede etc. von Einzelpersonen
- Wenn Vielfalt auf die Unterschiedlichkeit fokussiert wird, entstehen Verallgemeinerungen
 - die Frauen
 - die Jugendlichen / die Kinder
 - die Homosexuellen
 - die Ausländer
 - die Trans-Personen



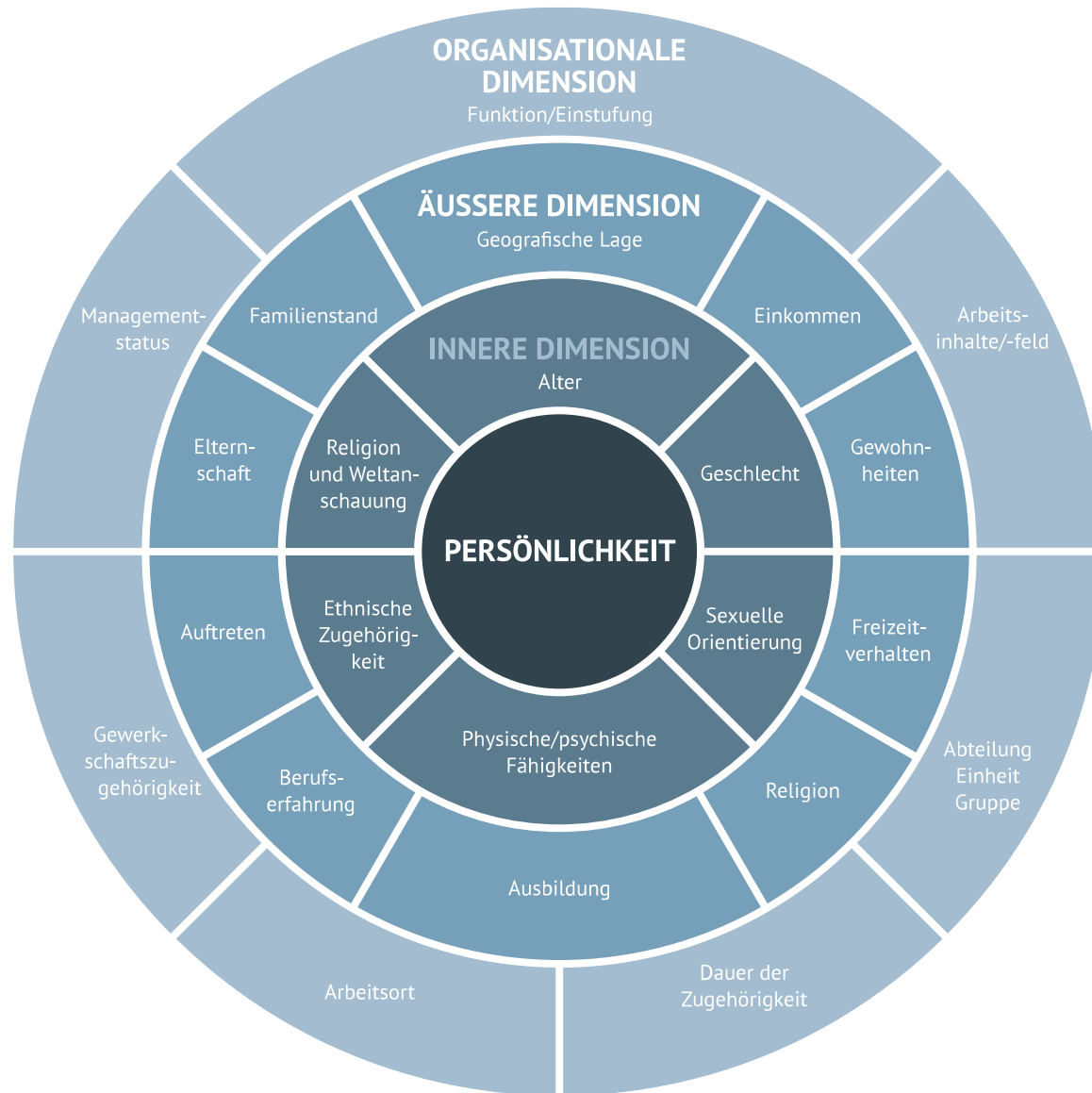
Diversity – Vielfalt als Unterschiede u. Gemeinsamkeiten



- **konzentriert sich auf die vielfältigen Gemeinsamkeiten von auf den ersten Blick unterschiedlichen Personengruppen**

Diversity bezieht sich auf die Mischung von Unterschiedlichkeiten UND Gemeinsamkeiten und meint, dass alle Individuen immer mehreren Merkmalsgruppen gleichzeitig angehören. Managing Diversity versucht Vielfalt möglichst differenziert abzubilden und gleichzeitig Gemeinsamkeiten sichtbar zu machen.

+ Diversity – Dimensionen



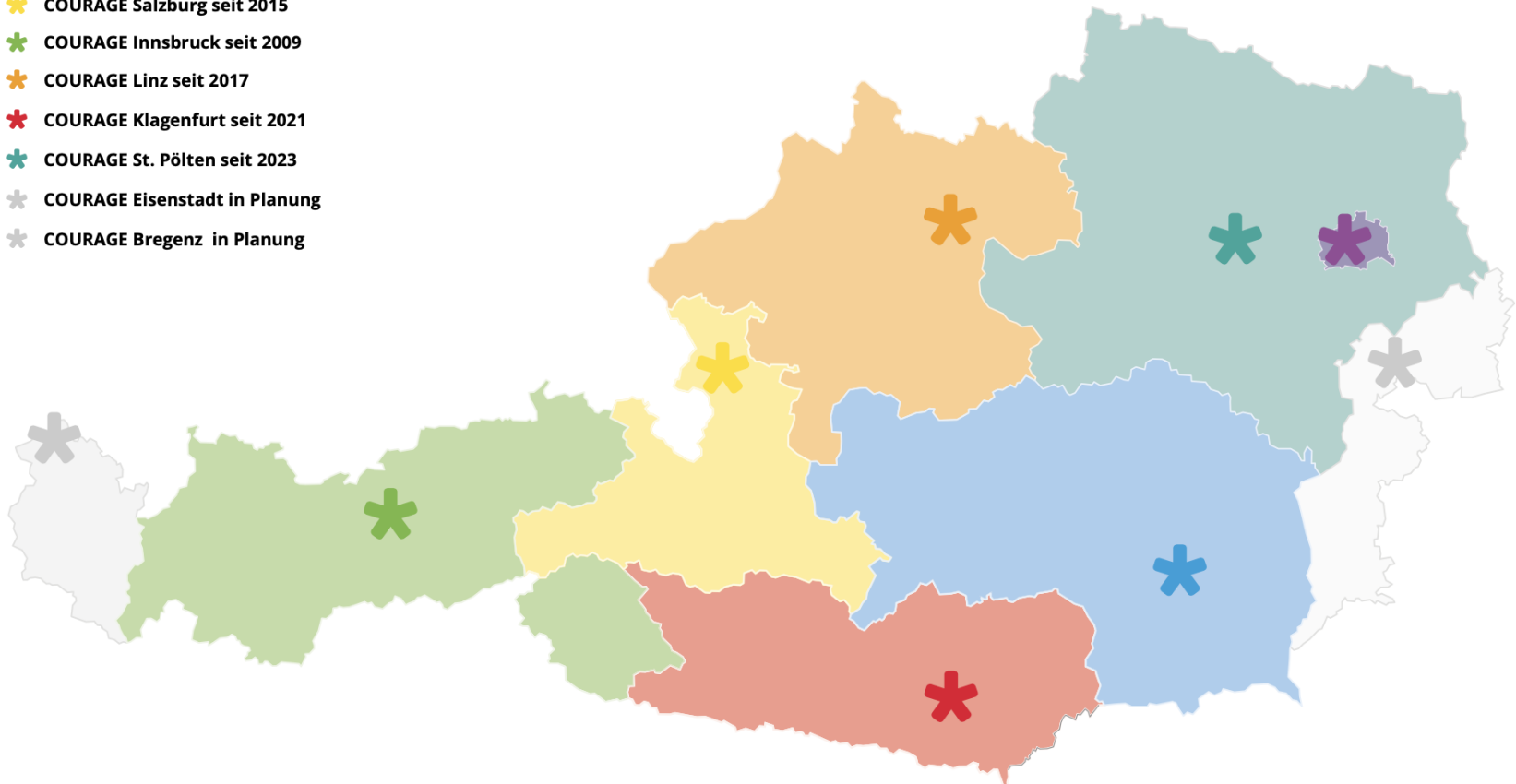


Beratungsstellen

COURAGE www.courage-beratung.at



- ✳ COURAGE Wien seit 2000
- ✳ COURAGE Graz seit 2009
- ✳ COURAGE Salzburg seit 2015
- ✳ COURAGE Innsbruck seit 2009
- ✳ COURAGE Linz seit 2017
- ✳ COURAGE Klagenfurt seit 2021
- ✳ COURAGE St. Pölten seit 2023
- ✳ COURAGE Eisenstadt in Planung
- ✳ COURAGE Bregenz in Planung



+ COURAGE Innsbruck



+ COURAGE Innsbruck



TEAM	
Mag. ^a Ramanie Ramalingam	DGKPin, Lebens- und Sozialberaterin, Paar- und Familienberaterin, Erziehungswissenschaftlerin, Koordinatorin
DSA Peter Hofer	Diplomsozialarbeiter, systemischer Berater
Mag. Michael Peintner	Psychotherapeut, Sexualpädagoge, Erziehungswissenschaftler
Mag. ^a Gabriella Wegscheider	Psychotherapeutin, Sexualpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin
MMag. Alexander van Dellen	Psychotherapeut i.A.u.S, Pädagoge, Theologe
Thomas Trippolt, BEd	Psychotherapeut, Pädagoge
MMag. ^a Julia Fritz	klin. Psychologin & Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin i.A.u.S, Erziehungswissenschaftlerin



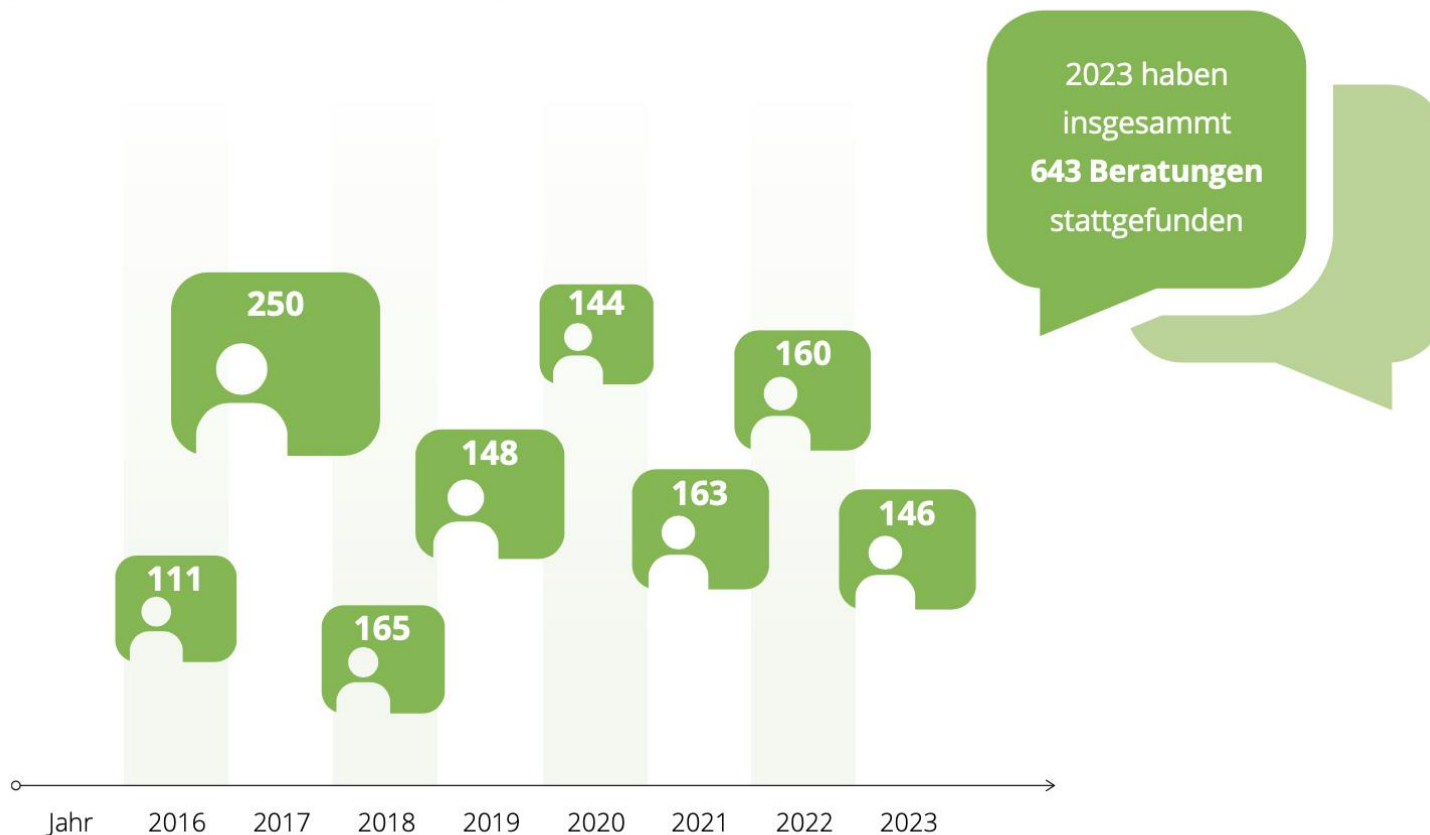
+ COURAGE Innsbruck



GESAMTANZAHL VON KLIENT*INNEN

(Angaben in Klient*innenanzahl)

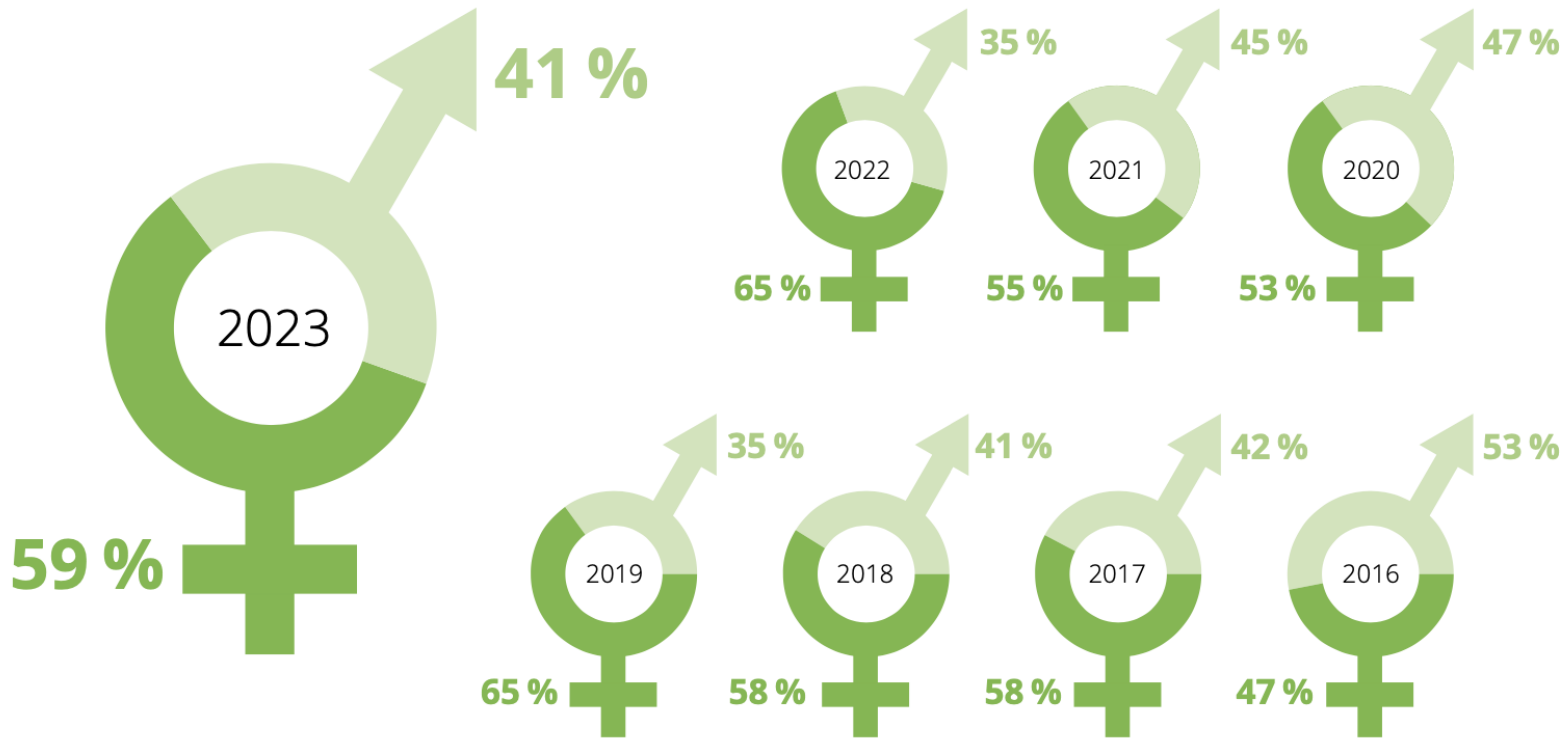
Der Jahresvergleich wie auch die konkreten Klient*innenzahlen für 2023 zeigen den Bedarf an professioneller Beratung für LGBTIQ*.



+ COURAGE Innsbruck



GESCHLECHT
(Angaben in Prozent)

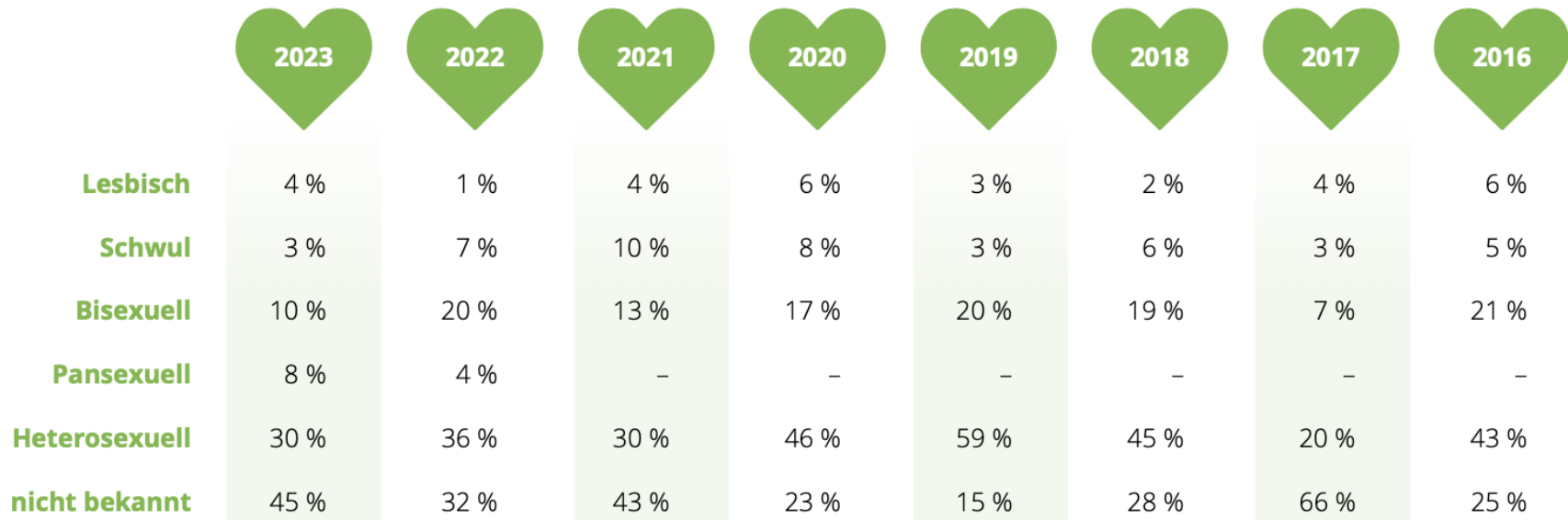




SEXUELLE ORIENTIERUNG

(Angaben in Prozent)

Um die Vielfalt an Sexualitäten besser darstellen zu können, hat COURAGE mit dem Förderjahr 2022 „Pansexuell“ als weitere Erhebungskategorie eingeführt.





ALTERSGRUPPEN

(Angaben in Prozent)

Neben der Altersgruppe der 20–29-Jährigen waren die 15–19-Jährigen 2023 die dominierenden Gruppen.

	7-14 Jahre	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50+ Jahre	keine Angaben
2023	5 %	31%	36 %	14 %	7 %	8 %	-
2022	6 %	34 %	29 %	11 %	10 %	9 %	1 %
2021	15 %	29 %	26 %	15 %	7 %	7 %	1 %
2020	2 %	25 %	19 %	21 %	19 %	7 %	7 %
2019	1 %	13 %	18 %	18 %	14 %	2 %	34 %
2018	5 %	24 %	26 %	27 %	10 %	3 %	5 %
2017	34 %	35 %	12 %	9 %	4 %	4 %	2 %
2016	4 %	29 %	25 %	15 %	14 %	12 %	1 %

+ COURAGE Innsbruck



BERATUNGSINHALTE

(Angaben in Prozent)

Der Themenbereich Trans*Gender/Trans*Identitäten/Genderdysphorien war auch 2023 am häufigsten Inhalt der Beratungen.

		2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Trans*Gender (FzM, MzF, Non-Binary)	46%	26%	41 %	42 %	48 %	51 %	49 %	27 %	51 %
(Sexuelle) Gewalt, Misshandlung; Trans*Negativität, Homophobie		24 %	26 %	19 %	6 %	3 %	8 %	25 %	3 %
Gleichgeschlechtl. Lebensweisen; Sexualität, Familienangelegenheiten		27 %	14 %	23 %	25 %	36 %	36 %	39 %	36 %
Inter*Geschlechtlichkeiten		-	-	1 %	-	-	>1 %	1 %	>1 %
Psychische Probleme		22 %	16 %	10 %	20 %	9 %	6 %	7 %	6 %
Sonstiges (Drogensucht, Rechtsfragen, berufl. Probleme, etc.)		1 %	3 %	5 %	1 %	1 %	1 %	1 %	4 %



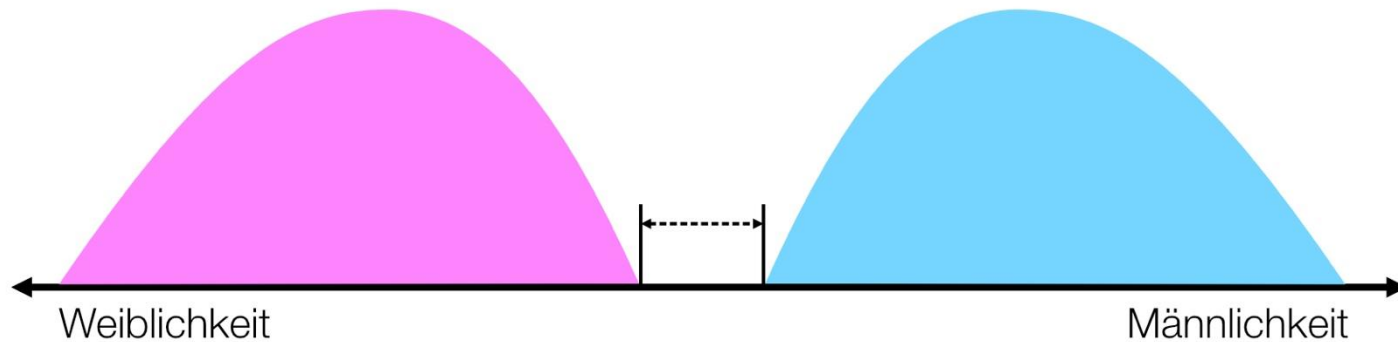
Begrifflichkeiten rund um „das Geschlecht“



binäre Sicht auf Geschlecht

«Weiblichkeit» und «Männlichkeit» schließen sich gegenseitig → Definitionen basieren auf Zirkelschlüssen.

Männlichkeit ist dabei lediglich dadurch definiert «nicht weiblich zu sein» und umgekehrt.



geschlechter-radar.org

+

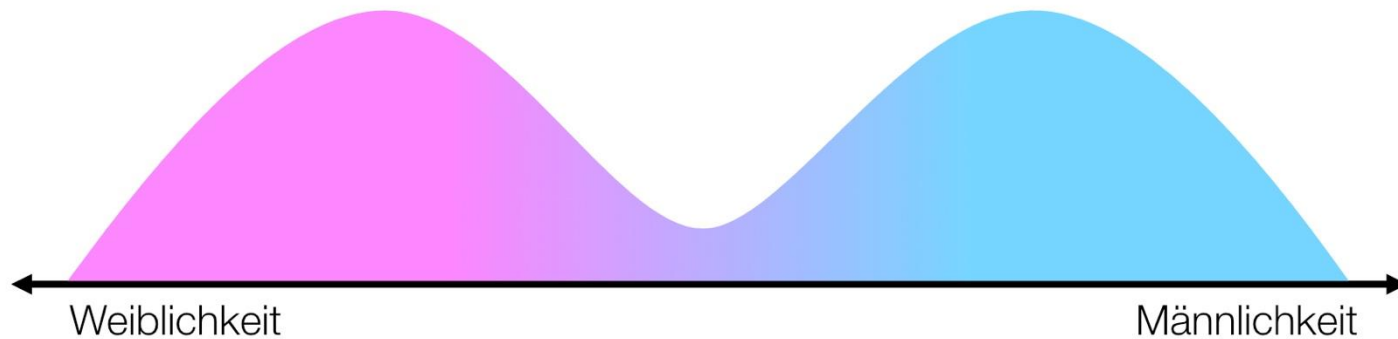
Begrifflichkeiten rund um „das Geschlecht“



bimodale Sicht auf Geschlecht

immer noch durch die Brille von Zweigeschlechtlichkeit ☹️

die Unterschiede innerhalb der «binären Geschlechter»
grösser ist als die Unterschiede zwischen den beiden

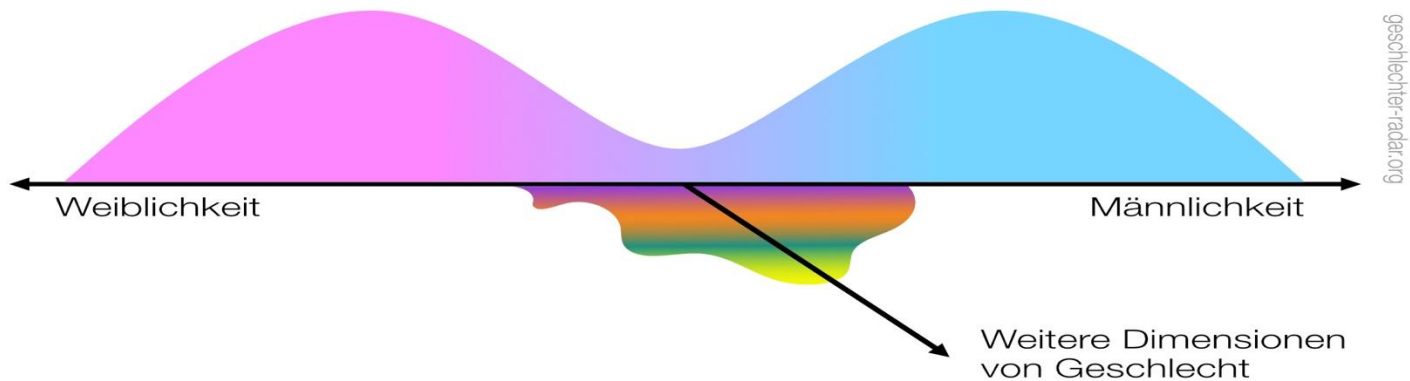


+ Begrifflichkeiten rund um „das Geschlecht“



bimodale Sicht erweitert um weitere Dimensionen von Geschlecht

Frauen und Männer werden ergänzt; Sie stellen immer noch die Mehrheit dar. (Sie werden nicht «abgeschafft»...)

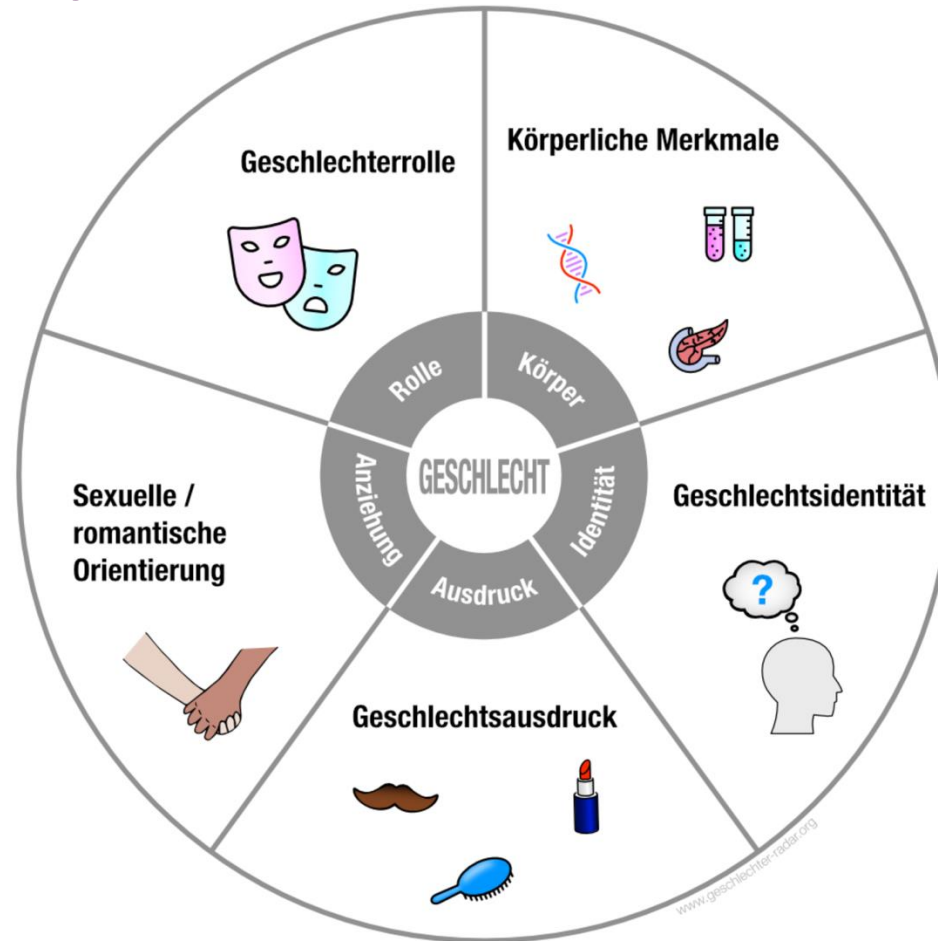




Begrifflichkeiten rund um „das Geschlecht“



5 Dimensionen



<https://www.geschlechter-radar.org/dimensionen/>

+ Begrifflichkeiten rund um „das Geschlecht“



biopsychosozial → 🤔?



<https://www.geschlechter-radar.org/dimensionen/>

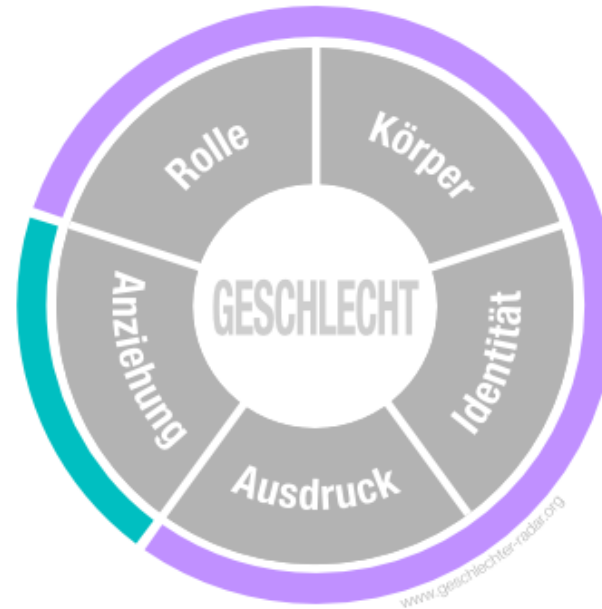
+

Begrifflichkeiten rund um „das Geschlecht“

≠



Sexuelle Orientierung
(+ Romantische Orientierung)



Geschlecht

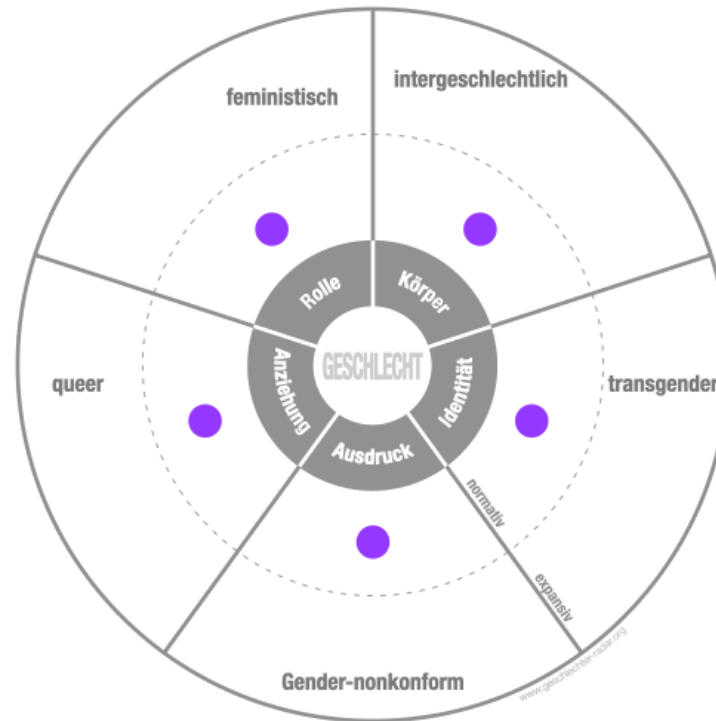
<https://www.geschlechter-radar.org>

+ Vielfalt von Geschlechtervielfalt



31 Möglichkeiten geschlechtliche Normen zu sprengen

[nicht alle Kombinationen werden hier gezeigt]



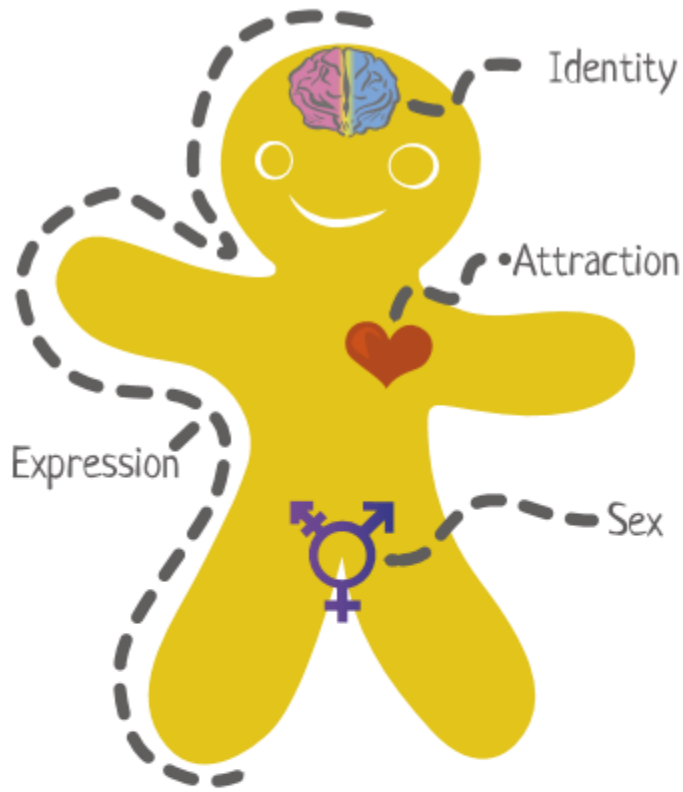
Geschlechter-Radar: www.geschlechter-radar.org



Begrifflichkeiten rund um das Geschlecht



- **Geschlechtsidentität** beschreibt das subjektive Geschlechtserleben eines Menschen (meist so selbstverständlich, dass sie kaum bewusst erlebt und hinterfragt wird)
 - meist aber medizinisch /psychiatrischer Diskurs
- entpathologisierender Diskurs: **Trans*gender** eine Geschlechtsidentität unter mehreren, bzw. Oberbegriff für Personen mit Geschlechtsinkongruenz



The Genderbread Person v4

by its pronounced **METRO**sexual com

⊘ means a lack of what's on the right side

Gender Identity

⊘ → Woman-ness

⊘ → Man-ness

Gender Expression

⊘ → Femininity

⊘ → Masculinity

Anatomical Sex

⊘ → Female-ness

⊘ → Male-ness

Identity ≠ Expression ≠ Sex
Gender ≠ Sexual Orientation

Sex Assigned At Birth

□ Female □ Intersex □ Male

 Sexually Attracted to... and/or (a/o)

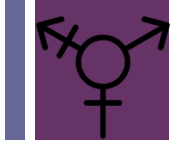
⊘ → Women a/o Feminine a/o Female People

⊘ → Men a/o Masculine a/o Male People

 Romantically Attracted to...

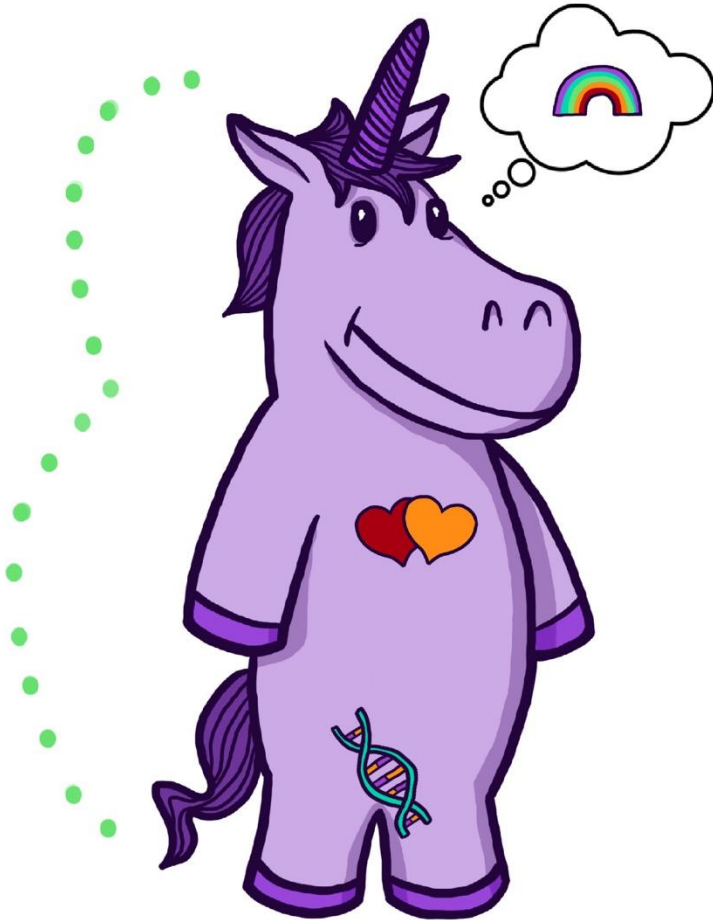
⊘ → Women a/o Feminine a/o Female People

⊘ → Men a/o Masculine a/o Male People



Das Gender Unicorn

Graphic by:
TSER
Trans Student Educational Resources



Geschlechtsidentität (wie fühle ich mich?)

-  weiblich/Frau/Mädchen
-  männlich/Mann/Junge
-  andere Geschlechter

Geschlechtsausdruck (wie gebe ich mich nach außen?)

-  feminin
-  maskulin
-  andere

Bei der Geburt zugewiesenes Geschlecht

weiblich



männlich



inter*



Sexuell angezogen von

-  Frauen
-  Männern
-  anderen Geschlechtern

Romantisch angezogen von

-  Frauen
-  Männern
-  anderen Geschlechtern

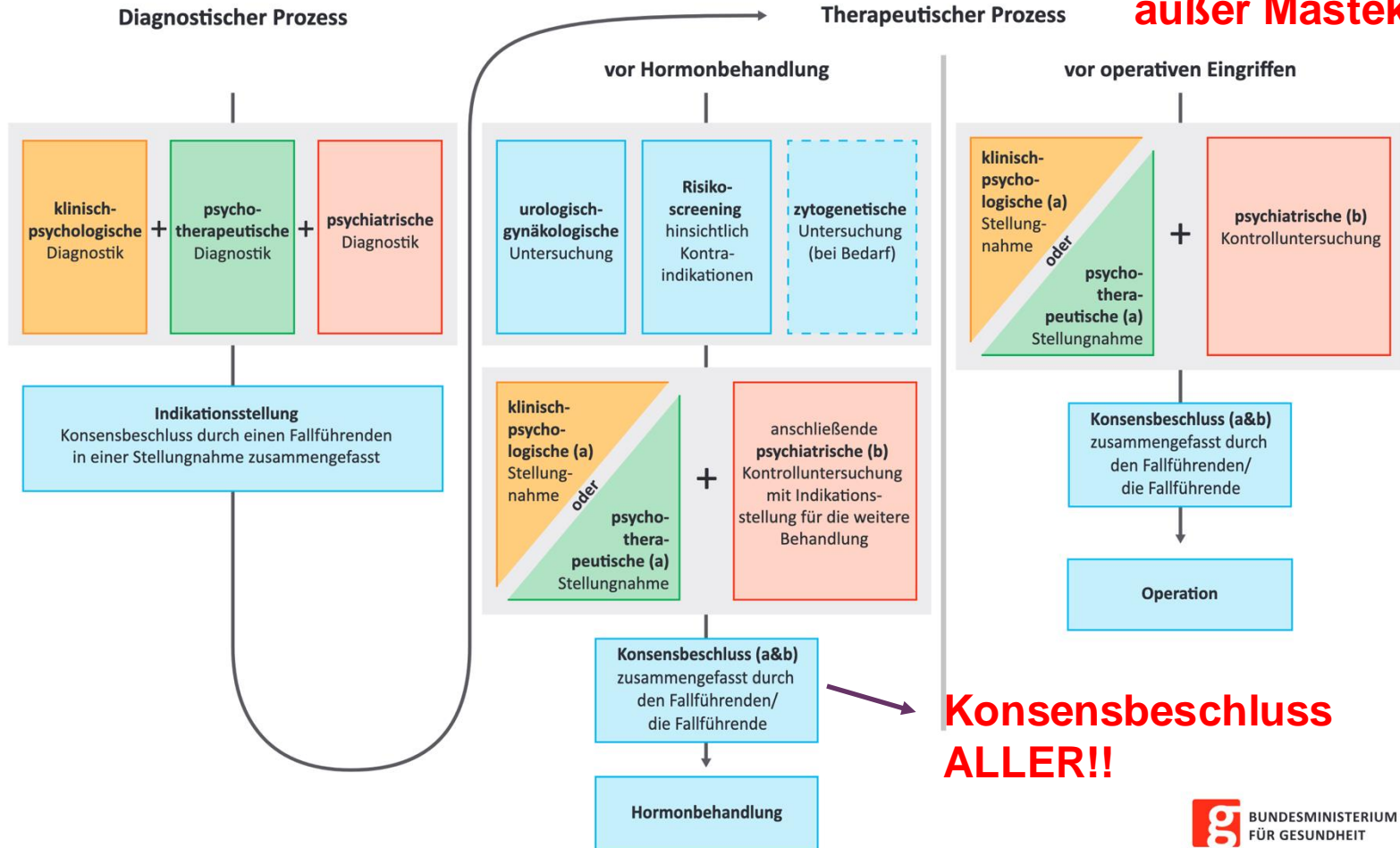
To learn more, go to:
www.transstudent.org/gender

Design by Landyn Pan and Anna Moore



Empfehlungen für den Behandlungsprozess bei Geschlechtsdysphorie bzw. Transsexualismus (Schematische Darstellung)

**ab 18 Lj.
außer Mastek**



+ Fokus

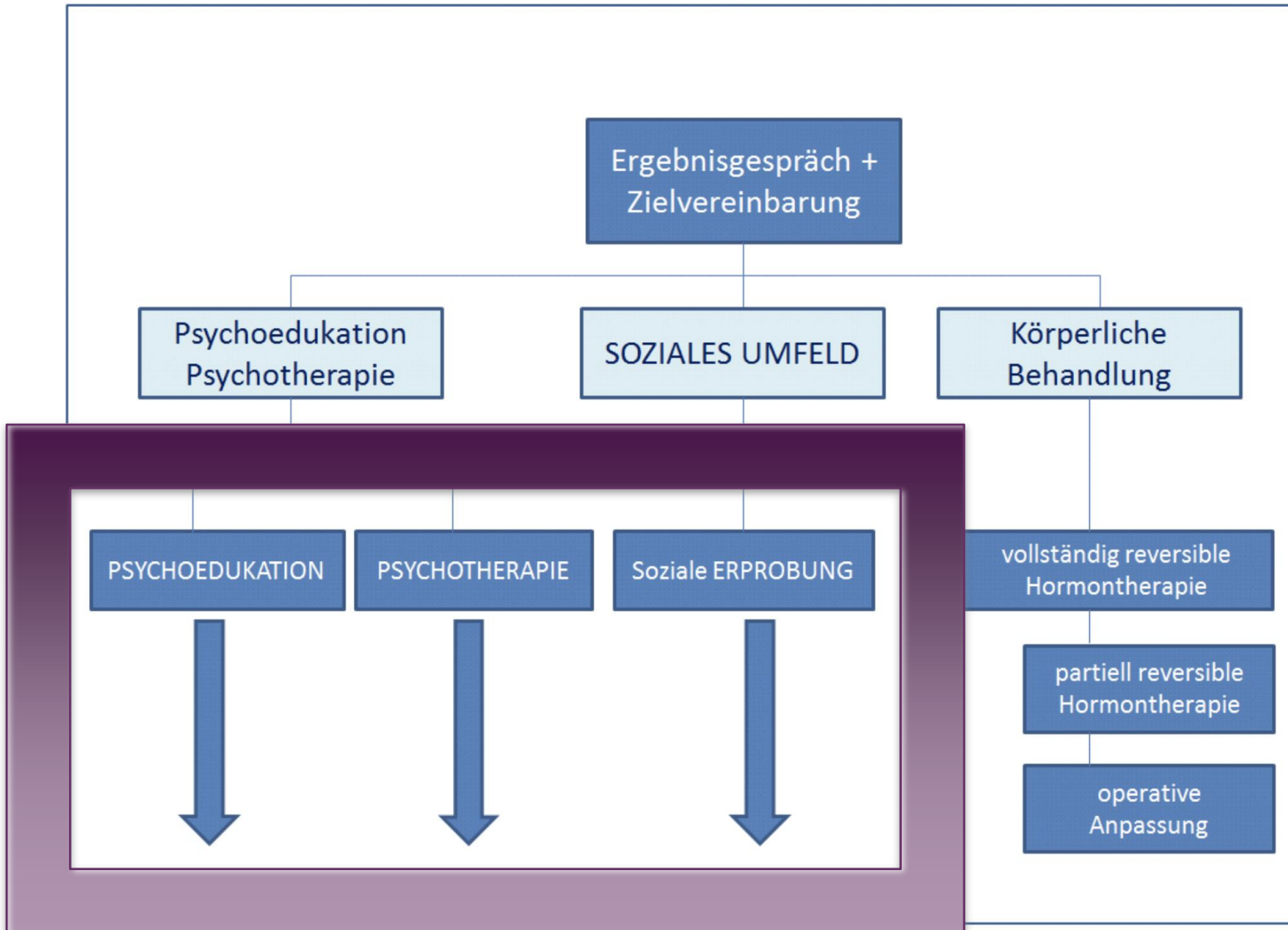


Abbildung 2. Behandlungsprozess



Quellen



- **Timo O. Nieder, Peer Briken, Hertha Richter-Appelt** Transgender, Transsexualität und Geschlechtsdysphorie - Georg Thieme Verlag - Psychiatrie und Psychotherapie. *Thieme.*
- Empfehlungen für den Behandlungsprozess bei Geschlechts-Dysphorie bzw. Transsexualismus. Available at: https://www.bmgf.gv.at/home/Gesundheit/Psychische_Gesundheit/Transsexualismus_Geschlechtsdysphorie/
- Willkommen beim Queer Lexikon [Queer Lexikon]. Available at: <http://queer-lexikon.net/start>
- <https://www.vielfalt-managen.at/sexuelle-orientierungen/>
- *Gender Glossar*. Available at: <https://www.gender-glossar.de>
- 'Publikationen' GeSiD. Available at: <https://gesid.eu/publikationen/>
- Fuchs, Martin, (2007). Diversity und Differenz – Konzeptionelle Überlegungen. In: Krell, Gertraude, Riedmüller, Barbara, Sieben, Barbara, Vinz, Dagmar (Hginnen): Diversity Studies. Grundlagen und disziplinäre Ansätze. Frankfurt/Main: Campus, 17-34
- Vedder, Günther, (2006). Die historische Entwicklung von Diversity Management in den USA und in Deutschland. In: Krell Gertraude, Wächter Hartmut (Hrsg/in): Diversity Management. Impulse aus der Personalforschung. München und Mering: Rainer Hampp Verlag, 1-23



weiterführende Literatur/ links



- Brill, S., Pepper, R. & Spack, N.P., 2011. *Wenn Kinder anders fühlen - Identität im anderen Geschlecht: Ein Ratgeber für Eltern*, Ernst Reinhardt Verlag.
- Herthel, J. & Jennings, J., 2014. *I Am Jazz*, New York, New York: Dial Books.
- Keins, P., 2015. *Trans*Kinder: Eine kleine Fibel* 1. Aufl., CreateSpace Independent Publishing Platform.
- JJ und Najee - Erfahrungen als nicht-binäre Personen: https://youtu.be/zZf_aS4tTx4
- „Trans 101 – The Basics“: <https://youtu.be/-3ZzpTxjgRw>
- Gender Dings: <https://genderdings.de/zum-weiterlesen/#geschlechtsidentitaet>
- Was ist eigentlich Geschlecht? <https://youtu.be/dmKoo2cUMBk>
- Regenbogenportal des www.bmfsfj.de/
- <https://www.regenbogenportal.de/informationen/geschlechtsidentitaet-und-ausdruck>